



Antrag auf Förderung eines zweiten Hauptschulabschluss-Kurses LISA mit zusätzlichem Einstiegskurs

LISA, eine gemeinsames Angebot der AWO Stuttgart und des Bildungsträgers henke schulungen, ist ein Vorbereitungskurs auf den externen Hauptschulabschluss für junge Migrantinnen und Migranten mit Bleiberecht. Der erste Kurs startete im Jahr 2007 zunächst als Projekt der Robert Bosch Stiftung. 2010 übernahm die Landeshauptstadt Stuttgart die finanzielle Förderung des Projekts. Derzeit läuft der 8. LISA-Kurs in Folge.

Ergänzend zu diesem bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführten Kurs, dessen Konzeption wir beifügen, halten wir es für sinnvoll, ab November 2016 einen zweiten LISA-Kurs mit einem vorgeschalteten Einstiegskurs anzubieten. Die Jugendlichen, die in diesen Kurs aufgenommen werden könnten, würden mit Ende des Schuljahres 2017/18 ihren qualifizierten Hauptschulabschluss machen. Der um den Einstiegskurs verlängerte Vorkurs würde statt der regulären 2,5 Monate insgesamt 9 Monate dauern.

Wir bitten darum, den geplanten zweiten LISA-Kurs entsprechend dem beigefügten Konzept und dem dazu gehörenden Finanzierungsplan finanziell zu fördern.

Zielgruppe und Aufnahmekriterien

Zielgruppe auch dieses LISA-Kurses sind junge Migrantinnen und Migranten mit Bleiberecht, die zwischen 16 und 26 Jahre alt sind und keinen bzw. keinen in Deutschland verwertbaren Schulabschluss haben. Voraussetzung für eine Aufnahme ist, dass die potentiellen Teilnehmer alpha-betisiert sind und in lateinischer Schrift lesbar schreiben können. Unabdingbar sind eine hohe Lernmotivation und ein entsprechendes Durchhaltevermögen.

Im Unterschied zum regulären LISA-Kurs, bei dem für den 2,5 Monate dauernden Vorkurs Deutschkenntnisse vorausgesetzt werden, die etwa dem Niveau A2 entsprechen, könnten in den um den Einstiegskurs verlängerten Kurs auch Jugendliche mit sehr geringen Deutschkenntnissen aufgenommen werden. Durch den Einstiegskurs könnten sie in Deutsch bis April 2017 auf ein Niveau gebracht werden, von dem aus sie in den regulären LISA Kurs wechseln könnten. Ende des Schuljahres 2017/18 würden sie dann extern einen qualifizierten Hauptschulabschluss machen. **Hintergrund dieses Vorschlags ist die vielerorts festgestellte Tatsache, dass es trotz intensiver Bemühungen bisher noch nicht gelungen ist, alle berufsschulpflichtigen neu einwandernden Jugendlichen in den VABO-Klassen an Berufsschulen unterzubringen. Dies gilt nicht zuletzt für solche Jugendliche, die nicht zu Schuljahresbeginn in Stuttgart eingereist sind, sondern im Lauf des Herbsts oder Winters ankommen.** Gerade für leistungsstarke junge Migranten ab 16 Jahren, die ohne verwertbaren Schulabschluss zu uns kommen und keinen Platz in einer VABO-Klasse finden, ist es oft kein sinnvoller Weg, in Integrationskursen Deutsch bis zum Niveau B1 zu lernen, um sich dann – wenn überhaupt möglich – an

einer Berufsschule einen Platz in einer VAB Klasse zu suchen. Nicht selten entspricht dann deren berufliche Ausrichtung auch nicht den eigenen beruflichen Vorstellungen. Gerade für diese Gruppe wäre es sinnvoll, sie möglichst schnell zu einem qualifizierten Schulabschluss im allgemeinen Regelsystem zu führen, der es ihnen dann ermöglicht, sich umfassender zu orientieren (Berufsfachschule/Berufskolleg/berufl. Gymnasium). Fast aussichtslos ist die derzeitige Situation auch für junge Neuzuwanderer, die bereits 18 Jahre alt und damit nicht mehr berufsschulpflichtig sind, und die trotzdem möglichst schnell noch einen deutschen Schulabschluss nachholen möchten. Auch sie bekämen mit LISA eine realistische Chance.

Das Konzept für einen durch den Einstiegskurs verlängerten Kurs mit Beginn im November 2016 sieht vor, dass auch während des Schuljahres Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können, wenn sie dem in der Gruppe bis dahin erreichten Niveau entsprechen.

Die Information über das Angebot soll in enger Absprache mit den zuständigen koordinierenden Stellen (z.B. der Meldestelle der berufsbildenden Schulen in Stuttgart) und anderen zentralen Beratungsstellen wie z.B. dem geplanten Bildungscampus Stuttgart erfolgen.

Aufnahmeverfahren

Qualifizierte Lehrkräfte des Bildungsträgers henke schulungen und ein Sozialpädagogen-Team der AWO Stuttgart bieten regelmäßig zwei Mal wöchentlich Termine zur Information, persönlichen Beratung und Anmeldung für die Jugendlichen und ihre Eltern an. Die Beratung kann bei Bedarf in der Herkunftssprache stattfinden.

In einem schriftlich und mündlich durchgeführten Deutschtest werden zunächst die Sprachkenntnisse ermittelt. Ein Gespräch über die Bildungsbiographie der Jugendlichen schließt sich an, Zeugnisse und Abschlüsse aus dem Herkunftsland werden gesichtet, Wünsche und Vorstellungen bezüglich des weiteren Werdegangs in Deutschland werden besprochen. Deutschtest und Gespräch sind Grundlage für die Entscheidung über die Aufnahme.

Insgesamt können bis zu 22 Teilnehmer in den Einstiegskurs aufgenommen werden.

Einstiegskurs ab November 2016

Der reguläre Vorkurs zum LISA Kurs beginnt immer im Mai eines Jahres. Wir verweisen dazu auf die beigefügte Konzeption. Der neu geplante, vorgeschaltete Einstiegskurs soll im November 2016 beginnen und im April 2017 in einen regulären LISA Vorkurs münden. Geplant sind ein intensiver Deutschunterricht sowie Fachunterricht in einem begrenzten Umfang. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die deutsche Bildungssprache, die bei Prüfungen im schulischen Regelsystem vorausgesetzt wird, besondere Anforderungen stellt. Wir legen deshalb in den LISA-Kursen auf allen Stufen großen Wert auf das systematische Erlernen von Grammatik und Ausdrucksfähigkeit.

Kursumfang

Der Einstiegskurs soll jeweils 6 Unterrichtseinheiten (UE) an 5 Tagen umfassen. Insgesamt ergibt sich daraus für den Einstiegskurs ein Umfang von 678 UE. Neben der intensiven Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache ist eine systematische Einführung in die deutsche Begriff-

lichkeit der Mathematik geplant. Bei Bedarf wird ebenfalls in begrenztem Umfang ein Grundkurs in Englisch angeboten.

In regelmäßigen Abständen werden im Fach Deutsch Tests geschrieben, die den Stand der Gruppe und der einzelnen Teilnehmer dokumentieren. Die Ergebnisse dieser Tests entscheiden darüber, ob ein Teilnehmer im Mai 2017 in den regulären Vorkurs übernommen werden kann.

Ab Mai 2017 geplant: zwei LISA Kurse mit unterschiedlichen Leistungsniveaus

Sollte der zweite LISA-Kurs mit zusätzlichem Einstiegskurs bewilligt werden, können ab Mai 2017 parallel zwei LISA-Kurse angeboten werden. Dies würde es möglich machen, die Teilnehmer auf zwei verschiedenen Niveaustufen zusammenzufassen. Der geplante zweite LISA-Kurs wäre ab Mai 2017 konzeptionell und vom Finanzvolumen identisch mit dem bereits bewilligten ersten LISA-Kurs.

Die **sozialpädagogische Begleitung** durch eine Mitarbeiterin der AWO Stuttgart ist integraler Bestandteil aller LISA-Kurse. Ihre Aufgaben sind

- die Sichtung und Bewertung der mitgebrachten Zeugnisse und Abschlüsse und ggf. die Unterstützung bei einem Antrag auf Anerkennung
- die individuelle Beratung und Begleitung der Jugendlichen vor allem im Hinblick auf die im Perspektivenplan formulierten Ziele
- die fortlaufende Information und Motivation der Teilnehmer/innen
- die Unterstützung bei der Gestaltung der berufsorientierenden Unterrichtsanteile
- Vermittlung bei Konflikten und Missverständnissen zwischen Schülern und Lehrern.

Für den Einstiegskurs ist geplant, dass die Mitarbeiterin der AWO Stuttgart, die schon seit Jahren alle LISA-Kurse begleitet, diese Aufgabe zusätzlich übernimmt, so dass bis einschließlich April 2017 für die sozialpädagogische Begleitung keine zusätzlichen Kosten anfallen. Ab Mai 2017 ist geplant, für den zweiten LISA-Kurs zusätzlich eine Mitarbeiterin mit einer halben Stelle einzustellen.

Kosten

Die **Gesamtkosten** eines zweiten, 21 Monate dauernden LISA-Kurses incl. verlängertem Vorkurs belaufen sich auf ca. **163.700 €**. Bei einem Eigenanteil von 10% würde **der städt. Zuschuss** insgesamt ca. **147.330 €** betragen. Ein genauer Kosten- und Finanzierungsplan, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2016/17/18, ist beigefügt


Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Stuttgart e.V.
70382 Stuttgart, Olgastr. 63

Georg Ceschan
AWO Stuttgart
Referatsleiter und stellv. Geschäftsführer

Stuttgart, Juli 2016